

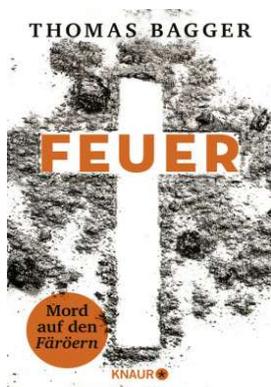
# Lesetipps im März

## Der Silberbaum (1): Die siebente Tugend von Sabine Ebert

Heinrich der Erlauchte, Markgraf von Meißen und Landgraf von Thüringen, war ein Förderer der Städte und Ausrichter großer Turniere. Doch zunächst war nicht gewiss, ob er die Herrschaft je würde antreten können. Sein Vater Dietrich starb, als Heinrich erst drei Jahre alt war. So bat Heinrichs Mutter Jutta ihren Bruder Ludwig von Thüringen, der gerade die ungarische Königstochter Elisabeth geheiratet hatte, Heinrichs Vormund zu werden. Doch würde er seinem Neffen das Erbe bewahren oder es an sich reißen?



## Feuer von Thomas Bagger



Rechtsmedizinerin Sidsel Jensen hatte vor Jahren ihr Heimatdorf auf den Färøer Inseln fluchtartig verlassen - nicht ahnend, dass sie nun mit ihrem exzentrischen Kollegen Lucas Stage von der Task Force 14 genau dorthin beordert wird. In der Kirche des Dörfchens hat sich eine grausame Bluttat ereignet: es erscheint zunächst so, dass sich die vier toten Priester bei einem rituellen Selbstmord gegenseitig das Leben genommen haben. Doch es gibt Hinweise auf die Anwesenheit eines fünften Geistlichen. Während Lucas mit den misstrauischen Einheimischen aneinandergerät und die Ermittlungen stocken, muss Sidsel sich den Dämonen ihrer Vergangenheit stellen...

## Das Haus Kölln (1): Glänzende Zeiten von Elke Becker

Elmshorn, 1886: durch einen tragischen Arbeitsunfall stirbt Peter Ferdinand Kölln in seiner Kornmühle. Seine Frau, die sechsfache Mutter Charlotte, übernimmt den Betrieb. Als Frau hat sie es nicht leicht, da sie weder Kredite aufnehmen noch offiziell die Geschäfte führen darf. Zwei Jahre später übernimmt ihr Sohn Peter das Werk. Als dieser seiner Mutter eröffnet, dass er die Konditorin Bertha heiraten will, ist Charlotte alles andere als begeistert, denn sie bangt um den Status der Familie. Wohl oder übel müssen sich die beiden willensstarken Frauen miteinander arrangieren.



## Der Sturm (1): Vergraben von Karen Sander



Auf dem Darß peitscht eine starke Sturmflut. Dabei bricht ein Stück der Steilküste weg - man findet das Skelett einer Frau. Als die Kriminaltechniker die Überreste der Toten bergen, entdecken sie eine weitere skelettierte Leiche. Kriminalhauptkommissar Tom Engelhardt vermutet, dass es sich um Opfer des sogenannten Darß-Rippers handeln könnte. Dieser hatte im Sommer 1989 mehrere Liebespaare grausam ermordet. Mit dem Fall der Mauer endete die Mordserie, der Täter konnte jedoch nie gefasst werden. Außerdem wird eine CD bei den Toten gefunden. Allerdings sind die Daten darauf so schwer beschädigt, dass Kryptologin Mascha Krieger hinzugezogen wird. Im Lauf der Ermittlungen erfährt Mascha, dass ihr Vater damals an der Suche des Darß-Rippers beteiligt war. Dabei kommt ihr ein fürchterlicher Verdacht...